



## Checkliste für das Zähneputzen

- Becher und Bürsten dürfen für die Kinder nicht zugänglich sein.
- Becher und Bürste mit Namen des Kindes beschriften. (Wasserfester Stift)
- An die Bürsten sollte Luft kommen, d. h. Aufbewahrung **nicht** im Schrank. (Offenes Schranksystem, offene Holzkästen)
- Personen benennen die für das Zähneputzen verantwortlich sind. Diese Person überprüft regelmäßig ob die Becher und Bürsten sauber sind und ob Material bestellt werden muss.
- Bürsten ca. alle 4 Wochen oder auch nach einer Infektionskrankheit des Kindes auswechseln und Becher in Spülmaschine (mindestens 60°) reinigen. Vor den Ferien die gebrauchten Bürsten entsorgen

## Zähneputzen in der KiTa – so kann es gehen!

1. Die Kinder gehen in Gruppen zum Zähneputzen. Die verantwortliche Person leitet die Kinder soweit möglich an
2. Bei der Ausgabe der Zahnputzutensilien wird darauf geachtet, dass jedes Kind nur mit seinen eigenen Materialien in Berührung kommt
3. Die Zahnpastatube berührt die Bürste nicht. Die Portionierung kann beispielsweise über einen großen Teller erfolgen, von dem die „erbsengroße“ Zahnpasta Menge abgenommen wird. Der Teller wird anschließend in der Spülmaschine gereinigt.
4. Jedes Kind putzt sich selbst nach eigenem Vermögen und Lernstand die Zähne. Das pädagogische Personal hilft nicht tätig beim Putzen und putzt nicht nach. Es unterstützt verbal, durch Bestätigung und Vorbild. (nach KAI-Systematik)
5. Die Kinder spucken ins Waschbecken aus, reinigen die Zahnbürste unter fließendem Wasser und spülen das Waschbecken ebenfalls mit fließendem Wasser nach. Dabei sollte die Zahnbürste in der Hand behalten werden.
6. Die Zahnbürste wird an ihrem Platz zum Trocknen aufgestellt. (mit dem Bürstenkopf nach oben und ohne dass die Köpfe sich berühren)
7. Die Kinder waschen sich die Hände mit Seife
8. Die Waschbecken werden gemäß Hygieneplan nach jeder Zahnputzgruppe gereinigt.
9. Becher und Bürsten nach dem Zähneputzen auf Sauberkeit überprüfen.

Quellenangabe: Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universität Bonn, BZÖG, DAJ(Hrsg.) Stand 1.9.2020